

## Werk

**Titel:** Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

**Verlag:** Heidegger

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556102126\_0006

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126\\_0006](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006)

**LOG Id:** LOG\_0319

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556102126

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

von den Zeiten der Reformation an bis auf unsere Tage erzählen soll. Er begreift die Beiträge der scholastischen Philosophen zur Verbesserung dieser Wissenschaft; gleichwie die folgenden von den Eclectischen, Cartesianischen, und Leibnizisch-Wolfschen Lehrern nach der Reihe handeln werden. Zu Anfange finden wir einen vollständigen Auszug aus Raymund de Sebunde Theologia naturalis. Hierauf gedenket der Herr Verfasser des Joh. Henr. Altedii, Georg. Pacard, Theophili Raynaudi, P. Yves, Steph. Klotz, Joh. Jul. Scheuert, Balthaf. Cellarii, Andr. Sennerti, Dan. Clafen, Joh. Carama Lobkovvitz, Paul. Voetii, Joh. Meisneri, Kilian Rurauß, Joh. Christoph Hundeshagen, Joh. Muszi, Joh. Guil. Bayeri, Joh. Wolfgang. Jägeri, Joh. Paul. Hebenkreit, Georg. Maieri, Joh. Barthol. Nie-meieri, nebst den Scribenten der Geisteslehre. Unter jenen werden nur die Lehren Pauli Voetii aus seiner Theologia naturalis reformata, Joh. Meisneri und Joh. Wolfgang. Jägeri aus ihrer Theologia naturalis, in einem vollständigen Auszuge, mit hin und wieder beigefügten Urtheilen vorgestellt; von den übrigen aber bloß einige historische Umstände angeführet. Inzwischen läßt sich diese Arbeit nützlich gebrauchen, wenn man, ohne so weitläufige Bücher selbst durchzulesen, von der scholastischen Gottesgelahrtheit dieser Zeiten urtheilen will. à 21 kr.

Florenz. Andreas Banducci hat gedruckt: Ad Eminentiss. ac Rev. Principem, Angelum Mariam S. R. E. Cardinalem QUIRINUM, Epistola. in groß 4to, 3. Bogen. Diese

Schrift hat den Secretär der Cortonesischen Academie, Hieronymum de Bonis, zum Urheber. Er dankt darinnen anfänglich dem Herrn Cardinal Quirini vor das gelehrte Sendschreiben, welches er an die Gesellschaft davon er ein Mitglied ist, abgeben lassen, wie auch vor das prächtige Geschenk seiner gesammelten Werke, damit er dieselbe beehret. Er kommt hernach auf die wichtige Materie von dem Zuge der Argonauten, und das Jahr, wenn solcher unternommen worden. Einige Gelehrten setzen denselben in das Jahr 3718. nach Erschaffung der Welt. Dem V. Betavio kommt das Jahr 3731. wahrscheinlicher vor; Newton und der V. Souciet sind noch anderer Gedanken. Der Herr Cardinal Quirini hatte in den Primordiis Corcyra angemerkt, daß man diese Epoche am besten bestimmen könne, wenn man auf den Umstand, daß die Argonauten bey ihrer Reise nach Corcyra gekommen, als der König Alcinous daselbst regieret, Achtung gäbe. Hieraus ergiebt sich nehmlich, daß man mit größtem Rechte behaupte, daß dieser Zug der Argonauten 30. Jahre vor dem Trojanischen Kriege vorgenommen worden. Der Verfasser dieses Briefs kommt alsdenn auf das berühmte Diptychum Vaticanum, billet Herrn Vulpii Meynung, daß des Königs Ptolomai Evergeta und seiner Gemahlin Veronice Vermählung darauf vorgestellt worden, und bringt endlich eine Stelle Candidi Decembrii von der Liebe Pabsts Pauli des andern gegen die schönen Wissenschaften und Künste aus einem seiner ungedruckten Briefe in der Mayländischen Bibliothek bey.

### Bey den Verlegern dieser Nachrichten ist auch zu haben:

Stapfers (Joh. Friedr.) Grundlegung zur wahren Religion, Vtter Theil, 8. Zürich, 1749. à 1 fl. 12 kr.

Linnæi (C.) Systema naturæ sistens Regna tria naturæ, in classes & ordines, genera & species redacta tabulisque æneis illustrata. 8. Lipsiæ, 1749. à 1 fl. 12 kr.

Diese Nachrichten sind alle Mittwochen in Zürich bey Heidegger und Compagnie Buchhändler, zu bekommen.